



☉ Während Hündin Bobby am Boden die Stellung hält, geht es für Thomas Kraml hoch hinaus.



Kraml und seine Frau Bianca machen schon mal den ersten Parkett-Test.

Fotos: Alexander Tuma (6)



KÁLMÁN GERGELY

Adabei
adabei@kronenzeitung.at

„Raus aus den Tanzschulen“

Thomas Kraml eröffnet in Wien einen echten Tanzpalast. Mit uns plauderte er über seinen Ballsaal und die neue „Dancing Stars“-Staffel.

TAKTVOLL Um eines gleich klarzustellen: beim neuen Projekt von **Thomas Kraml** handelt es sich nicht um eine neue Tanzschule. „Es steht auch nicht mein Name oben, ich will auch nicht, dass es mit meinen Tanzschulen in Verbindung gebracht wird“, so der Tanzprofi und „Dancing Stars“-Liebling. Von

denen hat er nämlich schon drei. Beim Ballsaal lautet das Motto eher „raus aus den Tanzschulen – ganz nach dem Vorbild der einstigen Sofiensäle. Es soll mehrmals die Woche einfach getanzt werden, mit Live-Band, Essen und Bars.“

Eröffnet wird er über 1000 Quadratmeter große

Tanzpalast, der früher das Capitol Kino und später eine Zielpunkt-Filiale beherbergte, nächste Woche in der Wiener Kundmangasse.

Ob bei all der Arbeit noch genug Zeit für die neue „Dancing Stars“-Staffel im März bleibt? „Das wird erst bekannt gegeben. Ich kann aber so viel verraten: Ich wurde gefragt, ob ich zur Verfügung stehen würde.“ Und? „Ich habe nicht ‚Nein‘ gesagt.“



Parkett-Künstler Kraml kämpft mit dem Teppich.



Wohl verdient: Eine kurze Verschnaufpause für die Kramls



Voller Einsatz: Die letzten Handgriffe vor der Eröffnung